

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

1.8.1910 (No. 208)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 1. August

№ 208

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofelbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P. durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Juli d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Gärtner Michael Büchler am botanischen Institut der Universität Heidelberg die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigt bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Vikar und Geschäftsträger in Bangkok, Kammerjunker Freiherrn Rüdiger von Collenberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kaiserlich Chinesischen Ordens vom doppelten Drachen dritter Klasse erster Stufe zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 15. Juli d. J. gnädigt geruht, den Professor Dr. August Hausrath am Gymnasium in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg zu versetzen.

Mit Entschliebung Großh. Oberschulrats vom 25. Juli 1910 wurde dem Hauptlehrer Friedrich Schlager in Rastatt die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Lehrers unter Verleihung der Amtsbezeichnung Musiklehrer am Großh. Vorseminar in Tauberbischofsheim übertragen.

Mit Entschliebung Großh. Oberschulrats vom 28. Juli d. J. wurden in gleicher Eigenschaft veretzt die Reallehrer

Germann Kern von der Höheren Bürgerschule in Säckingen an das Gymnasium in Tauberbischofsheim, Wilhelm Weinig vom Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut an die Höhere Bürgerschule in Säckingen,

Karl Berger vom Realgymnasium mit Oberrealschule in Billingen an das Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut.

Großherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 1. August.

** Der Minister des Innern Wirkl. Geheimrat Freiherr von und zu Bodman hat einen mehrtägigen Urlaub angetreten.

** Im Monat Juni gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 622 Anträge zur Anzeige, wovon 578 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 44 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 285 Fälle; hierunter sind 7 Fälle mit tödlichem Ausgang. In Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fällen 26 450 M. angewiesen, und zwar an 278 Verletzte 25 598 M., an 4 Witwen 444 M. und an 4 Kinder 408 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 350 M. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Juni 24 623 Personen im Renten genuss, davon schieden im Laufe des Monats Juni durch Einstellung der Rente 399 und durch Tod 51 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Juli 24 459 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 010 900 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Juni Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 109; in 296 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

* (Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 28. Juli. Schluß.) Das Großh. Bezirksamt hat einer Anzahl von Ladeninhabern die Auflage gemacht, die beweglichen Sonnenvordächer an ihren Läden nach den Vorschriften des § 13 der Straßenpolizeiordnung einzurichten. Die Ladenbesitzer suchen nun darum nach, daß die Auflage — sie bezieht sich im wesentlichen auf die richtige Einhaltung des Abstandes der Vordächer vom Gehweg — zurückgenommen werde, weil ihnen mit der verlangten Abänderung unverhältnismäßig hohe Kosten entstünden. Nach Anhörung des Tiefbauamts und der Baukommission empfiehlt der Stadtrat bei Großh. Bezirksamt die

Berücksichtigung der Gesuche in der Weise, daß den Ladeninhabern die vorschriftsgemäße Abänderung der Vordächer bis zu deren späterer Erneuerung erlassen werde. — Nachdem zu dem Beschuß des Bürgerausschusses vom 3. Januar d. J., die Abänderung der Bestattungsordnung betreffend, mit Verfügung des Großh. Bezirksamts vom 9. Juli d. J., soweit erforderlich, die Staatsgenehmigung erteilt worden ist, wird das Ortsstatut über das Bestattungsweesen (Bestattungsordnung) in der durch den erwähnten Bürgerausschußbeschuß festgestellten Neufassung veröffentlicht. Die Bestimmungen des § 24 (Überführung der Leichen nach der Leichenhalle) und die Tarifbestimmungen der §§ 75—77 treten für den Stadtteil Mühlburg am 15. August d. J., die übrigen Bestimmungen, soweit sie nicht schon mit Wirkung vom 1. Januar d. J. in Kraft gesetzt wurden, mit sofortiger Wirkung in Kraft. — Einigen Lehrern der Bürger- und Töchterschule werden Beihilfen zu den Kosten ihres Ferienaufenthalts in französischen Sprachgebieten aus der Stadtkasse bewilligt. — Dem Badischen Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel in Mannheim wird der große Rathsaal zur Abhaltung einer Generalversammlung auf Freitag den 9. September d. J., vormittags zur Verfügung gestellt. — Wegen Besetzung von 5 Hauptlehrerstellen und 1 Hauptlehrerinnenstelle an der Volksschule wird Vorlage an Großh. Kreis Schulamt nach Antrag der Schulkommission gemacht, desgleichen an Großh. Oberschulrat wegen Besetzung der erledigten Stellen zweier wissenschaftlich gebildeter Lehrer und der erledigten Stelle eines Zeichenlehrers an der Humboldtschule nach Antrag des Anstaltsbeirats, ferner wegen Besetzung einer Professorenstelle, Ernennung zweier Sonderarbeitslehrerinnen zu Hauptlehrerinnen und wegen Besetzung einer Unterlehrerinnenstelle an der Höheren Mädchenschule (mit Gymnasialabteilung). — „Hagenbecks indischer Wälferschau“ wird ein Teil des Neuplatzes in der Zeit vom 23. August bis 10. September d. J. zur Veranstaltung von Schaustellungen mietweise eingeräumt. — Die Gesuche des Wehgers Jakob Nagel um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „zur Stadt Baden“, Kriegstraße 120, des Hoteliers Wilhelm Haas um Erlaubnis zum Betrieb der Personalgastwirtschaft „Hotel Müller“, Kreuzstraße 19, unter der Bezeichnung „Kaffeehaus“ und des Wirts Otto Bedert um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Kriegstraße Nr. 36 nach jenem Kaiserstraße 39 „zur Sopfenblüte“, werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

* (Zur Aufhebung der Viktoria-Schule) wird uns vom städt. Hauptsekretariat geschrieben: Verschiedene Zeitungsnotizen über die Aufhebung der Großh. Viktoria-Schule, die in den letzten Tagen erschienen sind, gehen von der Anschauung aus, daß die Schule schon mit dem Schluß des laufenden Schuljahres aufgehoben wird. Dies ist unrichtig. Die Aufhebung ist erst auf Schluß des Schuljahres 1910/11, also erst in einem Jahr, beabsichtigt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Neubau der zweiten städtischen höheren Mädchenschule an der Sophienstraße (südlich des Gütenbergplatzes) bezogen werden können, so daß irgend welche räumliche Schwierigkeiten beim Übertritt der Viktoria-Schülerinnen in eine städtische höhere Mädchenschule nicht zu befürchten sind.

* (Hotel Tannhäuser.) Das zu 340 000 M. geschätzte Hotel Tannhäuser wird am 11. August versteigert.

* Offenburg, 31. Juli. Gestern und heute fand dahier der badische Landesfeuerwehrtag statt. Aus diesem Anlaß wurde gestern vormittag in der landwirtschaftlichen Halle eine Ausstellung von Feuerlöschgerätschaften durch den Vorsitzenden des Landesauschusses der badischen Feuerwehren, Fabrikanten Müller-Degler-Säckingen, eröffnet. Nachmittags tagte im Saale zur „Mittelhalle“ die Hauptversammlung des 23. Landesfeuerwehrtages. Heute vormittag 10 Uhr fand im Bürgeraal ein Festakt statt, wobei die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gestifteten Auszeichnungen für treue Dienstleistung sowie die von der Stadt für 15jährige Dienstzeit gestifteten Diplome übergeben wurden. An diese Feier schloß sich eine Übung der Offenburgener Wehr. Nachmittags bewegte sich ein stattlicher Festzug durch die reichgeschmückten Straßen der Stadt. (Bericht folgt.)

* Kleine Nachrichten aus Baden. In der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrik in Mannheim können 6 Arbeiter mehr als 40 Dienstjahre, 8 Arbeiter mehr als 30 und 6 Arbeiter mehr als 25 Dienstjahre aufweisen. — In Sinsheim a. G. wurde heute eine Gewerbe- und Industrieausstellung eröffnet. — Die organisierten Stenografen in Forstheim sind in eine Lohnbewegung eingetreten. — Aus Riegel wird gemeldet: Ein verheirateter Geiger geriet zwischen

die Puffer zweier Viertransportwagen und wurde getötet. — In Freiburg wurde eine freie Kunstvereinigung gegründet. — Die Stadt Singen führt künftig die postamtliche Bezeichnung „Singen-Rohentwiel“. Die Initiative hierzu gab der rührige Singener Verkehrsverein.

Die Ersatzwahlen für den Abgeordneten Dr. Sieber.

(Telegramm.)

* Stuttgart, 31. Juli. Bei der gestrigen Ersatzwahl im 2. Württembergischen Reichstagswahlkreis Ludwigsburg-Cannstatt-Marbach und Waiblingen erhielten Fabrikant Dettlinger (natl. und fortschr. Pp.) 9528, Redakteur und Landtagsabgeordneter Dr. Wolff (Wauernbund) 4930 und Redakteur und Landtagsabgeordneter Keil (Soz.) 18 705 Stimmen. Keil ist demnach mit einer Majorität von 4247 Stimmen gewählt. Von 45 135 Wahlberechtigten sind 33 163 gültige Stimmen, d. h. 73,6 Prozent abgegeben worden. Bei der letzten Reichstagswahl am 25. Januar 1907 betrug die Zahl der Wahlberechtigten 40 754, die Wahlbeteiligung 84,8 Prozent. Damals erhielt Dr. Sieber (natl.) 18 787 und Keil (Soz.) 15 488 Stimmen, während auf das Zentrum 98 Stimmen entfielen. Es steht sonach fest, daß die Sozialdemokratie 3219 Stimmen gewonnen hat und daß ihr Anteil an den abgegebenen Stimmen von 45 auf 56,4 Prozent gestiegen ist.

Zwei Tage zuvor hatte im Landtagswahlkreise Wetzheim, den Sieber vertrat, die Landtagswahl stattgefunden. Diese Stichwahl hat mit dem Siege des Sozialdemokraten geendet. Der Sozialdemokrat Kinkel erhielt 1448, Wüst (fortschr. Volksp.) 1200 und Mohring (rechtsstehender Kandidat) 1079 Stimmen. Die relative Stimmenzahl ist gültig, somit war Kinkel gewählt.

Spanien und der Vatikan.

(Telegramme.)

* Madrid, 31. Juli. Merikale Blätter haben Schiffe gemietet und Eisenbahntransportmittel bereitgestellt für eine Kundgebung am 7. August in San Sebastian vor dem König. Es ist möglich, daß die Genehmigung hierzu versagt wird. Der Organisationsausschuß zu der für heute geplanten aber von der Regierung untersagten Kundgebung ließ in Bilbao Zettel anschlagen, in denen die Katholiken aufgefordert werden, auf alles vorbereitet zu sein, und eifrig dafür zu wirken, daß Ergebnissestelegramme an den Papst abgehen.

* Madrid, 31. Juli. Im gestrigen Ministerrat machte der Ministerpräsident Canalejas Mitteilung von der Note, die er in Erwiderung auf die Note des Vatikans dem spanischen Botschafter de Ujeda telegraphierte. Mit Rücksicht auf die fruchtlosen Bemühungen, zu einem Übereinkommen zu gelangen, werde er de Ujeda zur Entgegennahme von Instruktionen nach Spanien berufen und den Botschaftsrat als Geschäftsträger beim päpstlichen Stuhl akkreditieren.

Vom Balkan.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 30. Juli. Der Pforte sind die Antworten Italiens und Frankreichs zugegangen auf ihre letzten Schritte bezüglich der Kandidatur Venizelos für die Nationalversammlung in Athen. Von maßgebender Seite wird mitgeteilt, daß die Kabinette beider Länder erklärt hätten, daß ihre Konsuln in Kanea sowie auch ihre Gesandten in Athen beauftragt worden seien, entsprechend dem Wunsch der Pforte vorzugehen. Die Mächte hätten abermals versichert, daß sie wie früher auch künftighin aktiv vorgehen würden, um Übertritte gegen die türkischen Rechte zu verhindern. — Der griechische Gesandte Grynparis hatte heute nachmittag bei dem Minister des Äußern wegen des im „Tanin“ veröffentlichten Interviews Vorstellungen erhoben und erklärt, daß wegen einzelner Stellen, die als beleidigend für den König der Hellenen befunden würden, die Stellung des türkischen Gesandten Naby Bey am athenischen Hofe schwierig geworden sei. Der Zwischenfall könnte nur durch ein formelles Dementi beigelegt werden. Der Minister des Äußern erwiderte, er werde, bevor er einen Beschuß fasse, mit Naby Bey Rücksprache nehmen.

* **Belgrad, 31. Juli.** Die Regierung hat folgendes Komunique veröffentlicht: Alle Gerichte, nach denen Serbien im Vereine mit Bulgarien einen Protest oder eine gemeinschaftliche Aktion gegen die Entwaffnung in der Türkei vorbereite, sind vollkommen unbegründet. Alle diese Ausstreunungen sind tendenziös erfunden, weil Serbien jede Absicht fern liegt, sich in die inneren Angelegenheiten des ihm befreundeten nachbarlichen türkischen Reiches einmengen zu wollen.

* **Konstantinopel, 1. August.** Der Sultan hat der Neueinteilung der Armee zugestimmt. Dieselbe besteht aus 14 Korps, wovon 7 in Europa stehen.

* **Konstantinopel, 1. Aug.** Der türkische Gesandte in Athen hat dem hiesigen griechischen Gesandten erklärt, er habe die vom „Tanin“ ihm zugeschriebenen Erklärungen nicht abgegeben und durch eine Lokalkorrespondenz ein ziemlich weitgehendes Comenti veröffentlicht, das die griechische Regierung hinreichend befriedigen dürfte. „Tanin“ hält jedoch das Interview aufrecht.

* **Athen, 1. Aug.** Venizelos hat eine Reise nach Triest angetreten. Er wird von einer Kandidatur zur Nationalversammlung Abstand nehmen.

* **Athen, 1. Aug.** Theotokis und Rhallis sind dahin übereingekommen, daß sie sich von einer freizügigen Kandidatur zur griechischen Nationalversammlung keinen Gewinn versprechen.

Der badische Arbeitsmarkt im Juni 1910.

** Dadurch, daß die Aussperrung im Baugewerbe, wenn auch noch nicht allgemein, aufgehoben wurde, ist seit der zweiten Hälfte des Berichtsmontats ein gewisser Aufschwung im Geschäftsleben nicht zu verkennen. Diese Besserung der Lage zeigt sich auch in der erhöhten Tätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise, in deren Geschäftskreis bei der männlichen Abteilung im Juni beinahe 10 000 (genau 9926) offene Stellen angemeldet waren, d. s. 1404 mehr als im Mai d. J. und 417 mehr als im Juni 1909. Die Zahl der Arbeitsuchenden hat gegenüber dem Vormonat (Mai d. J.) eine kleine Erhöhung — um 317 — erfahren, die wohl darin ihre Ursache hat, daß die Wiederaufnahme der Arbeit im Baugewerbe einen größeren Anspruch von bisher Arbeitslosen mit sich brachte. Sehr groß ist dagegen der Rückgang der Zahl der Stellenuchenden gegen das Vorjahr, und zwar beträgt das Weniger rund 3000. Infolge der erheblichen Zunahme der offenen Stellen kommen im Berichtsmontat auf 100 verlangte Arbeitskräfte nur mehr 191 Arbeitsuchende gegen 218 im Mai d. J. und 230 im Juni d. J. Entsprechend der Besserung im Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage hat sich auch die Zahl der erfolgten Vermittlungen günstiger gestaltet; sie beträgt 1764 mehr als im Mai d. J. und 339 mehr als im Juni d. J.

Auch in der weiblichen Abteilung ist die Tätigkeit wieder eine erheblich lebhaftere geworden. Hier hat die Zahl der offenen Stellen um 798 bzw. 892 und diejenige der vermittelten Stellen um 314 bzw. 542 gegen die Vergleichsmonate zugenommen.

Im einzelnen verlaute, wie die statistischen Mitteilungen über das Großherzogtum Baden berichten, folgendes zur Geschäftslage:

a) Männliche Abteilung.

Bei der Landwirtschaft war zu Anfang des Monats die Nachfrage nach Arbeitskräften gut, später ließ die Nachfrage infolge der schlechten Witterung nach. Gärtner fanden in Baden-Baden hinreichend Beschäftigung. Offene Stellen für landwirtschaftliche Dienstkräfte konnten gut besetzt werden in Lörrach und Müllheim, während es in Pforzheim und Waldshut zeitweise an den nötigen Arbeitskräften fehlte. Beim Baugewerbe waren hauptsächlich Maurer, Zimmerleute und Maler zur Weiterführung begonnener, aber durch die Aussperrung eingestellter Bauten gesucht und z. B. in Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim und Waldshut ziemlich begehrt, während die übrigen Berufe des Baugewerbes (Bauschlosser und Schreiner, Glaser usw.) außer in Baden-Baden und Pforzheim von der Wiederaufnahme der Arbeit vorläufig noch keinen großen Nutzen hatten. Eine kleine Besserung zeigt das Metall- und Maschinengewerbe in Freiburg. In Karlsruhe war großer Mangel an Wagnern. — Tapeziere fanden in Freiburg wegen der Umzugszeit sehr gut Beschäftigung. — Für die Pforzheimer Goldwarenindustrie konnten insgesamt 845 Arbeitskräfte Stellen vermittelt werden gegen 451 im Mai d. J. Sehr große Nachfrage, die nicht immer befriedigt werden konnte, herrschte nach Goldarbeitern auf Silber und montierte Doublehülfen, Bleistiftmachern, Nadelmachern, Dosenmachern auf Gold und Silber, Fässern, Metallschleifern und Ringmachern. — Das Bekleidungs-gewerbe ging fast überall gut; Mangel an tüchtigen Schneidern war in Heidelberg, Karlsruhe, Waldshut und Pforzheim, woselbst auch Schuhmacher sehr begehrt waren. — Ungelernte Arbeiter (Bauarbeiter und Erdbauer) waren in Pforzheim viel verlangt und konnten nicht genügend beigebracht werden. Auch Karlsruhe hatte, namentlich nach auswärts, viel Bedarf, doch waren vorhandene Arbeitskräfte bei den angebotenen niedrigen Löhnen nicht nach auswärts zu bringen, besonders wenn sich die Arbeitsstellen an kleineren Orten befinden. — In der Fachabteilung für kaufmännisches Personal des Freiburger Arbeitsamts meldeten sich viele Bewerber und Bewerberinnen, denen nur eine beschränkte Zahl von offenen Stellen gegenüberstand. — Bei den Naturalverpflegungstationen der Kreise Konstanz und Waldshut ist die Zahl der um Unterstützung Vorstreichenden ganz erheblich, und zwar seit um die Hälfte zurückgegangen, was wohl auf die fast überall in der Landwirtschaft herrschende Leutenot und die außerordentlich strenge Handhabung der Vorschriften bezüglich der Verpflegung in den Sommermonaten zurückzuführen ist.

b) Weibliche Abteilung.

Die Vermittlungsergebnisse waren, wie oben schon erwähnt, recht zufriedenstellend. In Baden-Baden fanden sich selbst die bisher seltenen Küchenmädchen in etwas größerer Anzahl ein, so daß wenigstens ein Teil der offenen Stellen besetzt werden konnte. Freiburg hatte immer noch ein kleines Überangebot von häuslichen Dienstboten bei einem Rückgang der Arbeitsgelegenheit. Mangel an häuslichem Dienstpersonal (Dienstmädchen, Köchinnen, Küchenmädchen für Wirtschaften) war in Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim und Waldshut. In Pforzheim war auch starke Nachfrage nach Emailleusen, Polierfrauen, Kettenmacherinnen und jüngeren Hilfsarbeiterinnen für die Goldwarenindustrie.

Im ganzen betrug bei den 17 badischen Verbandsarbeitsanstalten im Juni 1910 die Zahl der

	männl.	weibl.	auf.
verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen)	9 926	5 579	15 505
Arbeitsuchenden	18 924	4 953	23 877

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 190,7 bzw. 88,8 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 36,1 bzw. 51,3 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 68,8 bzw. 45,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweiseinrichtungen von 4 Väterinnungen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Metzgerinnungen (Freiburg, Heidelberg und Mannheim), 4 Barbier-, Friseur- und Friseurinneninnungen (Baden-Baden, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 1 Birteinnung (Mannheim) sowie durch den nicht zum Verband gehörenden Arbeitsnachweis der Stadt Konstanz im ganzen für männliches Personal gemeldet: 443 offene Stellen, 696 Arbeitsuchende und 321 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 19 gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten (je 1 in Baden, Bruchsal und Konstanz, je 2 in Freiburg und Heidelberg und je 6 in Karlsruhe und Mannheim) verzeichneten im Juni insgesamt 2052 offene Stellen, 1586 Arbeitsuchende und 783 Stellenbesetzungen.

Bei 23 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungstationen), bei denen im Juni 4280 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 672 offene Stellen vermerkt, davon konnten 514 besetzt werden. Bei 5 Naturalverpflegungstationen des Kreises Waldshut (ohne die Stadt Waldshut selbst), welche Stellenvermittlung besorgen, waren im Juni 92 offene Stellen angemeldet, von den 83 besetzt wurden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Badischen Staatseisenbahnen waren im Juni bei 2 Dienststellen 12 Arbeiter zur Bahnunterhaltung und Abklärung gesucht, während sich bei 24 Dienststellen insgesamt 1048 Arbeitsuchende (im Mai d. J. 939) vorzeichnen ließen, von denen 82 voraussichtlich bereit waren, nach auswärts zu gehen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Ewinemünde, 31. Juli.** Seine Majestät der Kaiser hielt heute vormittag Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“ ab. Die Nordlandgäste des Kaisers gehen heute von Bord der Kaiserjacht.

* **Darmstadt, 31. Juli.** Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen trafen heute vormittag von ihrer Englandreise in Mainz ein, von wo sie sich zum vorläufigen Aufenthalt nach Schloß Wolfsgarten begaben.

* **Hopfen (Bregenz Wald), 31. Juli.** Der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute zu dreiwöchigem Jagdaufenthalt hier eingetroffen.

* **London, 31. Juli.** Ihre Majestäten der König, die Königin und Prinzessin Mary machten gestern zum ersten Mal seit der Thronbesteigung eine Fahrt durch die Stadt. Sie wurden allenthalben lebhaft begrüßt.

* **Madrid, 21. Juli.** Seine Majestät König Alfons hat bei der gestrigen internationalen Jagdwettfahrt mit seiner Jacht „Hispania“, die er selber steuerte, den Preis des Präsidenten der französischen Republik gewonnen.

* **Kronstadt, 1. Aug.** Die Jacht „Standard“ mit Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin von Rußland an Bord ist hier eingetroffen.

* **Algier, 31. Juli.** Der Generalgouverneur erklärte, er wisse nichts davon, daß am 17. Juli bei Marchica zwischen Spaniern und Mauren ein Kampf stattgefunden habe.

* **New York, 30. Juli.** Nach hierher gelangten Meldungen hat am Montag bei Ceiba in Honduras ein Kampf zwischen Revolutionären und Regierungstruppen stattgefunden, in dem 100 Mann getötet und 200 verwundet worden sind.

* **Houston (Texas), 30. Juli.** In Clocom und Anderson sind ernste Rassenkämpfe ausgebrochen. Zehn Neger wurden getötet, drei Weiße schwer verwundet. Die Unruhen, zu deren Unterdrückung Truppen abgegangen sind, dauern fort.

* **Kalefene (Texas), 31. Juli.** Bei den Rassenkämpfen in Anderson wurden wenigstens 18 Neger getötet. Einige Depeschen sprechen von 30 Toten. Auch mehrere Weiße sollen umgekommen sein.

* **Peking, 31. Juli.** In der Frage der Regelung der Schifffahrt auf dem Sungari wurde zwischen Rußland und China ein Einvernehmen erzielt, das die russischen Interessen völlig befriedigt. Zur endgültigen Formulierung des Einvernehmens bedarf es noch einiger Tage.

Verschiedenes.

Die Fernfahrten der Luftschiffe R. VI und M III.

Bitterfeld, 31. Juli. Das Luftschiff „Parseval VI“ ist unter Führung des Oberleutnants Stellung um 12 Uhr nachts zu seiner Fahrt nach München aufgestiegen. In der Gondel befinden sich außer dem Führer Hauptmann Endreß-München, Regierungsbauingenieur Hodstätter, Steuermann Thomsen und zwei Monteure. Die Fahrt soll über Leipzig, Altenburg, Hof, Vairreuth gehen.

Leipzig, 31. Juli. Im Mitternacht hatte sich eine Anzahl Mitglieder des Magistrats, Vertreter der Presse u. a. auf dem Rathhaussturm versammelt, welcher durch Lichter und Magnesiumfäden festlich erleuchtet war. Um 1 1/2 Uhr erschien der „Parseval VI“ von Norden her und passierte in schneller Fahrt das Zentrum der Stadt unter den Zurufen der Bewohner, welche durch das Summen der Propeller auf das Nahen des Luftschiffs aufmerksam gemacht worden waren. Um 2 Uhr entfernte sich das Luftschiff in südlicher Richtung.

Leipzig, 31. Juli. „Parseval VI“ landete heute früh wegen eines Propellerdefekts bei Lobstädt. Oberleutnant Stellung

landete ein von 5 Uhr 10 Min. datiertes Telegramm an die Luftfahrzeug-Gesellschaft Bitterfeld: „Bei Lobstädt Zwischenlandung. Draht am Flügelgelenk gebrochen. Reparatur an Bord vorgenommen. An Bord ist alles wohl. Fahrt wird alsbald fortgesetzt.“

Lobstädt, 31. Juli. „Parseval VI“ ist um 7 Uhr 50 zur Weiterfahrt nach München aufgestiegen.

Hof (Bayern), 31. Juli. Das Luftschiff „Parseval VI“, das um 9 Uhr Grimmitschau, um 9 Uhr 15 Min. Weiden, um 10 Uhr Reichenbach und um 10 Uhr 45 Plauen passierte, ist um 1/2 12 Uhr hier sichtbar geworden.

Vairreuth, 31. Juli. Gegen 3 Uhr nachmittags ist „Parseval VI“ in Strullendorf bei Gold-Kronach glatt gelandet. Das Luftschiff wurde durch das herrschende Gewitter von seinem ursprünglichen Kurs abgetrieben in der Richtung nach Kulmbach und von dort wieder ostwärts.

Bitterfeld, 31. Juli. Wegen schwerer Gewitter gegen 2 Uhr bei Gold-Kronach, zwei Stunden von Vairreuth, gelandet und veranfert.

Vairreuth, 31. Juli. Nach 4 Uhr stieg das Luftschiff in Strullendorf zur Weiterfahrt nach Vairreuth auf, wo es gegen 5 Uhr auf dem Truppenübungsplatz glatt landete wegen Gasnachfüllung. Die Weiterfahrt erfolgte Montag früh.

Gotha, 31. Juli. Das Militär-Luftschiff M III ist gestern abend um 8 Uhr 55 Min. in der Richtung nach Erfurt abgefahren.

Erfurt, 31. Juli. Das Luftschiff M III hat Erfurt um 9 Uhr 45 Min. in ruhiger Fahrt passiert und die Richtung nach Weimar eingeschlagen.

Bitterfeld, 31. Juli. Das Militär-Luftschiff M III passierte nachts um 12 Uhr 40 Min. die hiesige Ballonhalle in der Richtung nach Berlin.

Berlin, 31. Juli. Das Militär-Luftschiff „M III“ kam gegen 3 1/2 Uhr morgens hier in Sicht und fuhr, nachdem es einige Zeit über dem Tegeler Schießplatz getreuzt hatte, in der Richtung auf Spandau weiter.

Berlin-Tegel, 31. Juli. „M III“ ist heute früh um 6 Uhr vor der Luftschiffhalle glatt gelandet.

Berlin, 1. Aug. Die Rückfahrt des „M III“ unter Führung des Majors Groß von Gotha nach Tegel beanspruchte etwa 6 1/2 Stunden. Über Berlin war noch eine Orientierung möglich, dann aber geriet das Luftschiff 3.33 Uhr früh in dichten Nebel. Da die Gefahr bestand, in den Baumkronen festzukommen, wurde von einem Landungsversuch Abstand genommen und die Fahrt fortgesetzt. Schließlich bezog sich der Nebel und das Luftschiff fuhr langsam nach Tegel, wo es ohne Zwischenfall landete.

Die Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld.

Elberfeld, 31. Juli. Gestern vormittag wurde im Rathaus an über zweihundert bedürftige Veteranen von Offiziersverein Elberfeld eine gesammelte Ehrengabe überreicht. Als dann erfolgte die Enthüllung des von dem Pariser Künstler Bernhard Hoetger geschaffenen Gedenkdenkmals, eines Geschenk des Geheimen Kommerzienrats Freiherrn von der Seydt, nachmittags wurde der ebenfalls von dem Genannten überlassene, von der Bürgererschaft hergerichtete Spielplatz der Stadt übergeben.

Berlin, 1. Aug. Nach Unterschlagung von 30 000 M. wurde ein bei einer Großfirma im Zentrum Berlins beschäftigter Buchhalter verhaftet. Er war nach Entbindung der Verurteilungen zunächst nach der Schweiz geflohen, aber wieder nach Berlin zurückgeführt, wo er verhaftet wurde.

Göln, 1. Aug. Ein sechsjähriger Knabe spielte mit seinem neun Jahre alten Bruder in Anwesenheit der Mutter am Ufer eines Teiches. Der Junge fiel ins Wasser und ertrank vor den Augen seiner Angehörigen. Der neunjährige Bruder machte einen Rettungsversuch, sank aber gleichfalls unter. Die Mutter stürzte verzweifelt nach. Sie konnte nur mit Mühe herausgezogen werden. Man mußte sie gewaltsam fortführen.

Kolmar, 1. Aug. Im Schlafraum des Mechanikers Georg Spann brach in der Nacht zum Sonntag Feuer aus. In dem gänzlich isolierten Raume schliefen auch noch drei Söhne Spanns im Alter von 14, 15 und 19 Jahren. Alle vier wurden infolge der starken Rauchentwicklung getötet. Die Söhne, hatten sie bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß die drei Söhne im Laufe des gestrigen Nachmittags starben. Auch die Verletzungen des Vaters sind lebensgefährlich. Über die Ursache der Katastrophe ist nichts genaues bekannt. Kurz vor seinem Tode erklärt der junge Sohn, er habe einen fremden Menschen im Zimmer gesehen. Dann hatte derselbe eine größere Geldsumme aufbewahrt. Die Goldstücke waren zu einem Klumpen zusammengeschmolzen, das Papiergeld verbrannt.

Paris, 1. Aug. Unter den Verleihungen der Ehrenlegion anlässlich des diesjährigen Nationalfestes, die das „Journal Offizielle“ veröffentlicht, ist besonders bemerkenswert die Verleihung des Ritterkreuzes an den Pfarrer von Mars-la-Tour, Jaller, den Begründer des Museums von Mars-la-Tour, in welchem er zahlreiche Erinnerungen an die Kämpfe vom 16. bis 18. August gesammelt hat.

Paris, 31. Juli. Der bekannte Schwimmer Wolff hat heute morgen 6 1/2 Uhr von Calais aus den Versuch unternommen, den Kanal zu überqueren. Eine Depesche von 10 Uhr 40 Min. meldet, daß der Schwimmer in guter Haltung ist und bereits vier Meilen von der Küste entfernt sei.

Lille, 31. Juli. Heute morgen gegen 5 Uhr ging ein gewaltiger Wellenbruch über Lille nieder. Das Wasser drang in die Keller.

St. Petersburg, 30. Juli. In den letzten 24 Stunden sind an der Cholera 83 Personen erkrankt und 28 gestorben. Die Zahl der erkrankten Personen beträgt 439.

Father Point (Prov. Quebec), 31. Juli. Der Mörder Crippen und Miß Leneve wurden an Bord des Dampfers „Montrose“ verhaftet.

London, 1. Aug. Als der Kapitän des Dampfers „Montrose“ telegraphierte, daß er an der Identität Crippens nicht zweifle, wurde aus London zurücktelegraphiert, er möge um jeden Preis einen etwaigen Selbstmordversuch verhindern. Als man in die Kabine der Begleiterin Crippens eingedrungen war, lag sie im Krampfanfall auf dem Bett und las aus einem Buche. Auf die Mitteilung ihrer Verhaftung ließ sie einen gelenden Schrei aus. Sie nahm seither nur gezwungen Nahrung zu sich.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. A.274
Nr. B 5538. Zum Handelsregister Abt. B Band I O.-Z. 16 — Firma **Rheinische Kreditbank, Hauptniederlassung in Mannheim, Zweigniederlassung in Baden** — wurde eingetragen: Die Firma der hiesigen Zweigniederlassung ist geändert in **Rheinische Kreditbank Filiale Baden-Baden**. **Nidor Haas** in Mannheim, **Robert Jacobi** in Karlsruhe und **Carl Lüring** in Strassburg i. E. sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder **Dr. jur. Carl Jahr** und **Hans Vogel**, sowie **Reichsbankdirektor a. D. Fritz Niehoff**, alle in Mannheim, sind zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.
Baden, den 22. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Baden. A.275
Zum Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 14 — Firma **Josif Wallnöfer** in Baden — wurde eingetragen: Inhaber ist jetzt **Albert Robert Otto Franke**, Kaufmann in Baden. Die Gesamtpflicht der **Jda Wallnöfer** und des **Ferdinand Johann Wallnöfer**, beide in Baden, ist erloschen.
Baden, den 22. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Baden. A.276
Zum Handelsregister Abt. B Band I O.-Z. 33 wurde eingetragen die Firma: **Franz Faber u. Griesbach & Grafmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Baden-Baden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Juli 1910 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb des bisher von **Franz Faber** in Baden-Baden betriebenen Malergeschäftes. Das Stammkapital beträgt 65 000 Mark. Geschäftsführer ist **Fritz Griesbach**, Kunstmaler in Strassburg i. E. Zum Prokuristen ist **Karl Bonger**, Kaufmann in Baden-Baden, bestellt und zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde **Franz Faber**, Dekorationsmaler in Baden, gewählt. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer bestellt, so üben sie die ihnen zukommenden Befugnisse gemeinschaftlich aus. Der Geschäftsführer **Franz Faber** in Baden legt zum Annahmewort von 45 000 Mark sein obenbezeichnetes Malergeschäft — jedoch unter Ausschluß der Kasse, Wechsel, Ausstände und Verbindlichkeiten — sowie alles, was zum Betrieb dieses Geschäfts vorhanden ist, ein. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.
Baden, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. A.299
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 50 betr. die Firma **Leopold Wolf** in Bruchsal wurde eingetragen, daß jetzt **Kaufmann Gustav Wolf** in Bruchsal Inhaber des Geschäfts ist.
Bruchsal, den 23. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Wühl. A.258
Nr. 4564. Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 50, Firma **G. A. Kirchner** in Altschweier, wurde der Übergang der Firma auf **Max Hermann Kirchner**, Kaufmann in Altschweier, eingetragen. **Wühl**, den 22. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. A.277
In das Handelsregister A Band IV O.-Z. 186 wurde eingetragen: Firma und Sitz: **Hermann Weiß**, Karlsruhe. Einzelkaufmann: **Hermann Weiß**, Ingenieur, Karlsruhe. Elektrotechnisches Installationsgeschäft (Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe).
Karlsruhe, den 25. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. A.323
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 74 wurde eingetragen: zur Firma **J. Schöber, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. Juli 1910 wurde § 9 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrags dahin geändert: „Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so vertritt er allein die Gesellschaft. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.“ Die Verteilungsbezugnis des Geschäftsführers **Georg Pilger** hier ist erloschen.
Karlsruhe, den 27. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. A.351
In das Handelsregister A Band IV O.-Z. 187 wurde als Fortsetzung zu Band II O.-Z. 344 zur Firma **J. Langs Buchhandlung und Buchdruckerei**, Karlsruhe, eingetragen:

Die Prokura der Frau **Carmen Lang geb. Marcotte** hier ist erloschen.
Karlsruhe, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Kahr. A.324
Zum Handelsregister Band I Abt. A O.-Z. 114 — Firma **W. Haupt, Bucherer** in Kahr — wurde eingetragen:
Inhaber der Firma ist: **Friedrich Wilhelm Haupt**, Kaufmann in Kahr. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf den neuen Firmeninhaber übergegangen.
Kahr, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Kahr. A.325
Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 20 — Firma **Rheinische Kreditbank Mannheim, Zweigniederlassung in Kahr** — wurde eingetragen:
Geschäftsführer der Firma ist: **Fritz Niehoff**, Reichsbankdirektor a. D. in Mannheim.
Nidor Haas, Mannheim, **Robert Jacobi**, Karlsruhe, und **Carl Lüring**, Strassburg i. E., sind aus dem Vorstand ausgeschieden.
Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder **Dr. jur. Carl Jahr** und **Hans Vogel**, sowie **Reichsbankdirektor a. D. Fritz Niehoff** sind zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.
Kahr, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. A.300
Zum Handelsregister B, Band VIII, O.-Z. 17, Firma **S. Schindl & Cie., Aktiengesellschaft Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptst. Mannheim**, wurde heute eingetragen: In der Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1910 ist die Änderung des § 33 des Gesellschaftsvertrags beschlossen worden.
Mannheim, den 20. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.301
Zum Handelsregister B, Band IX, O.-Z. 18, wurde heute eingetragen: **Firma Menzel & Hammer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Selteneim**. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Weiterbetrieb der in Selteneim gelegenen, bisher von **Max Menzel** betriebenen Kisten- und Holzwarenfabrik. Das Stammkapital beträgt 74 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt: **Max Menzel**, Fabrikant, Mannheim, **Richard Hammer**, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Juni 1910 festgesetzt. Die Gesellschaft beginnt am Tage der Eintragung zum Handelsregister und dauert bis 30. Juni 1920. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder für sich allein zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft berechtigt.
Der Geschäftsführer **Max Menzel** bringt als Einlage ein:
a) seine in Selteneim gelegene Kistenfabrik Grundstück Lagerbuch Nr. 28 Grundbuch Selteneim Band 20 Heft 17 — zu dem amtlichen Anschlag von 23 000 Mark;
b) die darin befindlichen Maschinen, Werkzeuge, lebendes und totes Inventar im Werte von 43 000 Mark;
c) die sämtlichen Vorräte im Anschlag von ca. 6000 Mark, hiervon wird auf die Stammeinlage verrechnet der Wert von 5000 Mark. Der bei der endgültigen Aufnahme nach dem Stand vom 1. Juli 1910 sich ergebende Mehrwert wird dem **Max Menzel** in bar vergütet. Die Gesellschaft übernimmt die auf dem eingebrachten Grundstück eingetragene Hypothekenschuld an **Dr. Adolf Brill** Bwe., Clara geb. Radenburg in Frankfurt a. M. mit den Zinsen zu 5% vom 1. Juli 1910 ab zur Zahlung als persönliche Schuldnerin nach Maßgabe des bestehenden Schuldtitels im Betrage von 12 000 Mark. Ferner ist an **Max Menzel** der Betrag von 15 000 Mark bar zu zahlen, so daß der Wert seiner Einlage beträgt: 44 000 Mark. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 20. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.326
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 35, **Strebelwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Prokura des **Ludwig Wartensleben**, Ingenieur in Mannheim, ist erloschen.
Mannheim, den 22. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.327
Zum Handelsregister B, Band IX, O.-Z. 19, wurde heute eingetragen: Firma **Victoria-Haus Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Mannheim, C 7, 11. Gegenstand des Unter-

nehmens ist die Erwerbung und die Bewirtschaftung des Grundstücks der Gemarkung Mannheim, Lagerbuch Nr. 4064 c (Hotel Vittoria O 6, 7). Zur Erreichung ihres Zweckes ist die Gesellschaft befugt, anderweitige Grundstücke zu erwerben. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Zum Geschäftsführer ist bestellt: **Otto Simon**, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Juli 1910 festgesetzt. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder Geschäftsführer für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und zu zeichnen. Auf das Stammkapital bringen die 4 Gesellschafter folgende hypothekarisch gesicherte, auf das Grundstück Lgb.-Nr. 4064 c (Hotel Vittoria) eingetragenen Forderungen gegen die **Hd. Willhardt-Schäfer** Eheleute hier in die Gesellschaft als Stammeinlage ein, und zwar: 1. **Julius Theodor Köhler** in Mannheim, heute angestrichen der Süddeutschen Bank Aktiengesellschaft in Mannheim unter Ziffer 9 eingetragene Hypothekensforderung von 27 600 — sieben und zwanzig tausend sechs hundert Mark — die er erworben hat. 2. **Ingenieur Karl Rabert** in Karlsruhe die unter der gleichen Ordnungsziffer auf den Namen der **Karl Robert Stapp** Ehefrau **Minna Maria Karoline** geb. **Faber** in Ehringen eingetragene Hypothekensforderung in Höhe von 15 400 Mark — fünfzehn tausend vier hundert Mark — die er erworben hat. 3. **Ingenieur Victor Greif** Ehefrau, **Clitlie** geb. **Wilsinger** in München, ihre unter O.-Z. 11 in Höhe von 12 000 Mark — zwölf tausend Mark — eingetragene Hypothekensforderung. 4. Die Mitteldeutsche Treuhand Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. die unter Ziffer 12 zu ihren Gunsten eingetragene Hypothekensforderung in Höhe von 45 000 Mark — fünf und vierzig tausend Mark —. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 23. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.328
Zum Handelsregister B, Band IX, O.-Z. 20, wurde heute eingetragen: Firma **Süddeutsche Baugesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Erhaltung von Neubauten, An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie aller in das Baugesellschaft einschlagenden Transaktionen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20 000 Mark. **Richard Thomas**, Kaufmann in Mannheim, ist als Geschäftsführer bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Juni 1910 bzw. 23. Juli 1910 festgesetzt. Der Geschäftsführer **Karl Braun**, Glasvermeister in Heidelberg, bringt noch ein in die Gesellschaft: ein in der Gebrauchsmusterrolle des **Kais. Patentamts** eingetragenes Gebrauchsmuster Nr. 420 420 Klasse 37 d Schiebeflügelventilator, wofür er eine Vergütung nicht erhält. Das Gebrauchsmuster ist zum Patent angemeldet; wird das Patent erteilt, so gehört dieses ebenfalls der Gesellschaft. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, den 26. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.329
Zum Handelsregister B, Band IX, O.-Z. 6: Firma **Mannheimer Hausverwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Dr. Karl Friedrich Peder, Privatier, Mannheim, ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 23. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. A.330
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band V, O.-Z. 99, Firma **A. Wollenberger, Mannheim**. **Max Rodies**, Kaufmann, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
2. Band XIII, O.-Z. 31, Firma **Leber- und Schuhwaren-Vertriebsgesellschaft „Union“ Gaubach & Co.** hier. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 28. Juni 1910 aufgelöst und die Firma erloschen.
3. Band XV, O.-Z. 20, Firma **Gebr. Reinheimer, Mannheim**. M 7, 20. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Leopold Reinheimer**, Kaufmann, Mannheim, und **Isaac Reinheimer**, Kaufmann, Darmstadt. Die Gesellschaft hat am 2. Februar 1906 begonnen. Steinindustrie-Gesellschaft.
4. Band XV, O.-Z. 21, Firma **Peter Kohl**, Mannheim-Neckarau,

Kaiser Wilhelmstraße 48. Inhaber ist: **Peter Kohl**, Kaufmann, Mannheim-Neckarau. Geschäftszweig: Vertrieb technischer Artikel.
5. Band XV, O.-Z. 22, Firma **Carl Th. Mayer**, Mannheim, Max Josefstraße 29. Inhaber ist **Carl Theodor Mayer**, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Semi- und Emailgeschäft.
Mannheim, den 23. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. A.278
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 318 wurde zur Firma **Edward Hüther & Co.** in Aglasterhausen eingetragen: **Julius Rauen** ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. **Mosbach**, den 19. Juli 1910. Gr. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. A.234
Zum Handelsregister Abt. A Bb. I wurde zu O.-Z. 65 — Firma **Berger und Pannenschlag** in Waldbüren, hiesige Handelsgesellschaft eingetragen:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1910 an aufgelöst, indem der Gesellschafter **Erwin Pannenschlag** ausgeschieden ist. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven am genannten Tage auf den bisherigen Gesellschafter **Hermann Berger** übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma mit Einwilligung des früheren Gesellschafters **Erwin Pannenschlag** als Einzel-firma weiterführt.
Neckarbischofsheim, 21. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. A.259
In das Handelsregister B O.-Z. 18 wurde heute eingetragen:
Offenburger Cognacbrunnerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg.
Zweck der Gesellschaft ist: Übernahme und Fortbetrieb der unter der bisherigen Firma **Foller u. Hentschel** in Offenburg betriebenen Cognacbrunnerei und Likörfabrik, die Fabrikation und den Vertrieb von Spirituosen und verwandten Artikeln.
Das Stammkapital beträgt 40 000 Mark.
Geschäftsführer sind:
Edward Schmid, Kaufmann, Appenweier,
Ernst Hentschel, Kaufmann, Offenburg,
Karl Foller, Kaufmann, Offenburg.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Juli 1910 errichtet. Zeitdauer der Gesellschaft unbestimmt. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.
Die Sachanlagen bestehen in Utensilien, Werkzeugen, Geräten, Fabrikationsapparaten, Rezepten, Patent- und Schutzmarken, Verordnungen, Korrespondenzen, Fässern, Metallwerkstoffen, Versandemballagen, Dampfkesseln, Versand- und Lagerfässern, Roh-, Halb- und Ganzfabrikaten, Brennmaterialien, Außenhänden (11 694 Mark 74 Pf.), Bar- und Wechselbeständen, alles zusammen im Gesamtwert von 43 777 Mark 27 Pf. gegenüber den auch übernommenen Passiven mit zusammen 29 267 Mark 88 Pf.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Orienauer Boten“ und in der „Offenburger Zeitung“, beide in Offenburg.
Offenburg, den 19. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. A.302
In das Handelsregister Abt. B wurde zu O.-Z. 14 — **Agentur der Rheinischen Kreditbank** in Rastatt — heute eingetragen:
Die Firma ist in **Rheinische Kreditbank Agentur Rastatt** geändert.
Nidor Haas, Mannheim, **Robert Jacobi**, Karlsruhe, und **Carl Lüring**, Strassburg i. E. sind aus dem Vorstand ausgeschieden.
Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder **Dr. jur. Carl Jahr** und **Hans Vogel**, sowie **Reichsbankdirektor a. D. Fritz Niehoff**, Mannheim, wurden zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.
Rastatt, den 27. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Schnau i. B. A.235
Nr. 6820. In das Handelsregister Abt. B Band I ist zu O.-Z. 5 — **Mechanische Weberei Zell i. B.** — heute eingetragen worden:
Dem Betriebsingenieur **Ernst Schenker** und dem Korrespondenten **Wilhelm Weber**, beide in Zell i. B., ist Gesamtpflicht erteilt.
Die früher bestellte Prokura wird hierdurch nicht berührt.
Von den nun vorhandenen vier Gesamtprokuristen haben immer

zwei die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Schnau i. B., den 22. Juli 1910
Großh. Amtsgericht.

Triberg. A.279
Zu O.-Z. 14 des Handelsregisters B, **Schwarzwälder Steingutfabrik, Aktiengesellschaft** in Liquidation in Hornberg, wurde eingetragen: Der Liquidator **Clemens Wülfing** in Hornberg ist ausgeschieden. An dessen Stelle ist **Gustav Schaumann** in Hornberg als Liquidator bestellt.
Triberg, den 25. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Waldbüren. A.352
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 107, Firma **Wilhelm Gek & Cie.** in Waldbüren wurde heute eingetragen: Die Prokura des Kaufmanns **Adolf Keller** in Waldbüren ist erloschen.
Waldbüren, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. A.353
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 248 wurde eingetragen: die Firma **Heinrich Winkes** in Weinheim. Inhaber ist Bauunternehmer **Heinrich Winkes** in Weinheim. Angegebener Geschäftszweig: Baugeschäft.
Weinheim, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. A.280
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 247 wurde eingetragen: die Firma **Theodor Schwab** in Weinheim. Inhaber ist Kaufmann **Theodor Schwab** in Weinheim. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation patentierter Lokomotivschuppeneinrichtungen.
Weinheim, den 25. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschaftsregister. A.304
In das Genossenschaftsregister wurde zum **Vorschußverein Donaueschingen**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Donaueschingen, eingetragen:
Sparkassenbuchhalter Karl Bayer in Donaueschingen ist aus dem Vorstand ausgeschieden; **Privatier Heinrich Hirt** in Altmenshofen wurde am 18. Juli 1910 zum Vorstandsmitglied gewählt.
Donaueschingen, den 27. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschaftsregister. A.334
Freiburg. In das Genossenschaftsregister Band I O.-Z. 6, wurde eingetragen:
Bau-Verein Freiburg im Breisgau, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht betr.:
Fritz Solger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle ist **Johann Michael Paulhaber**, Oberlehrer in Freiburg, als Kassier neu bestellt.
Freiburg, den 23. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Vereinsregister. A.332
Mannheim. Zum Vereinsregister Band IV, O.-Z. 23, wurde heute eingetragen:
Verein Mannheim-Ludwigsbafener Speibetreue in Mannheim.
Mannheim, den 20. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Stadtgartentheater
Karlsruhe. A.337
Montag den 1. August 1910:
Die geschiedene Frau.
Operette in 3 Akten von **Victor Leon**
Musik von **Leo Fall**.
Anfang 8 Uhr.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
A.292. Nr. 4828 A. 6. Karlsruhe. Durch Ausschlußurteil vom 14. Juli 1910 sind für tot erklärt worden: 1. **Johann Sauer**, geb. 7. Januar 1848, 2. **Ernestine Sauer**, geb. 17. November 1849 und 3. **Wilhelm Sauer**, geb. 13. Oktober 1851, alle aus Blankenloch. Zeitpunkt des Todes: 31. Dezember 1888, nachts 12 Uhr.
Karlsruhe, den 20. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.
F. Petri.

A.293. Nr. 4826 A. 6. Karlsruhe. Durch Ausschlußurteil vom 14. Juli 1910 ist der am 9. März 1861 zu **Welschneuren** geborene **Jakob Reich** für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 31. Dezember 1899, nachts 12 Uhr.
Karlsruhe, den 20. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.
F. Petri.

A.298. Nr. 4826 A. 6. Karlsruhe. Durch Ausschlußurteil vom 14. Juli 1910 ist der am 9. März 1861 zu **Welschneuren** geborene **Jakob Reich** für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 31. Dezember 1899, nachts 12 Uhr.
Karlsruhe, den 20. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.
F. Petri.

A.298. Nr. 4826 A. 6. Karlsruhe. Durch Ausschlußurteil vom 14. Juli 1910 ist der am 9. März 1861 zu **Welschneuren** geborene **Jakob Reich** für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 31. Dezember 1899, nachts 12 Uhr.
Karlsruhe, den 20. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.
F. Petri.



Für die Reisezeit



Was ist vor der Reise zu beachten:

Der Post Adresse zum Nachsenden der Briefe angeben. Zeitungen überweisen lassen (bei Postabonnements beträgt die Überweisungsgebühr 50 Pfg.), ins Ausland nur Streifenbandsendung. Vögel und Blumen versorgen. Pelzsachen, Teppiche, Möbel usw. vor Mottenfraß schützen. Gashähne, elektrische Leitung und Wasserleitung nachsehen. Fahrräder aufhängen. Fenster schließen. Vorhänge zuziehen.
 * * * * * Öfen (zur Lüftung) öffnen. Schlüssel abziehen. Adressen der Dienstboten vermerken. Genügend Geld einstecken. * * * * *

Für Ferien und Reise:
Herren-Wasch-Leinen- u. Flanell-Anzüge
 im Preise bis zur Hälfte ermäßigt

Mark 5.—	Mark 9 ⁵⁰	Mark 12 ⁵⁰	Mark 14 ⁵⁰
----------	----------------------	-----------------------	-----------------------

SPIEGEL & WELS
 Trotz der billigen Preise werden noch Rabattmarken verabfolgt.

Albert Heil
 G. Großkopfs Nachf., Hofl.
 Teleph. 1784 Erbprinzenstr. 2

Maßgeschäft
 Ski-, Jagd-
 Bergstiefel

Im Sommer-Räumungs-Verkauf

Krawatten mit teilweiser Ermäßigung bis **33 1/3 Proz.**

M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel
 Kaiserstrasse 114, zwischen Wald- u. Herrenstr.

Photo-Apparate u. alles Zubehör
 Trockenplatten Papiere Postkarten
 in reichster Auswahl
 Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.
 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89
 Telephon 51 = Postscheckkonto 689
 Reitestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Straßburger Schirmfabrik
V. Heupel
 m. b. H. Haus I. Ranges

Größte Auswahl in allen Genres

Regenschirmen
Sonnenschirmen
Spazierstöcke
Touristenschirme
Bergstöcke
 zu billigsten Preisen.

Kaiserstrasse 201
 Überziehen — Reparieren

Herren-Bekleidung
 für Sport und Reise

Hans Leyendecker
 Kaiserstrasse 171/111

Atelier I. Ranges
 Telephon 1316

Handschuhe
Krawatten
Schirme
Hosenträger
 3.254 empfehlen

Ludwig Oehl
 Nachf., Karlsruhe
 112 Kaiserstrasse 112

Photogr. Apparate u. Bedarfsartikel.

Hoerth
 Kaiserstraße 172. Tel. 1274

Schnellste und billigste

Gepäckbeförderung
 von und zur Bahn
 durch die
 Amtl. Gepäckbestützer der Großb. Bad. Staatseisenbahnen

Werner & Gärtner
 Telephon 447

Erste Karlsruher
Herrenkleider-, Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Werkstätte

„Blitz“
 Telephon 2590 Kronenstraße 32

Größtes, ältestes und leistungsfähigstes Institut am Platze
 Rasche Lieferung — Billige Preise
 Abholen und Zustellen gratis.

Touristen- u. Reise-Loden - Hüte
 für Herren, Damen und Kinder

Reichhaltigste Formen- und Melangen - Auswahl

Wetterfeste Spezial-Sorten:
 „Sturmhaube“
 „Seppelhut“
 M. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—

Reise- und Sport-
Mützen
 Hut- u. Mützen-Magazin

Wilh. Zeumer
 Karlsruhe Kaiserstr. 125/127

Größte Auswahl in

franz. Schokolade Marquis,
 Paris.

Deutsche: Schweizer:
 Schokolade von

v. Berger
 v. Felsche
 Hildebrand & Sohn
 Hartwig & Vogel
 Sarotti
 Weinberg

Cailler
 Gala Peter
 Kohler
 Lindt
 Mastrand
 Suchard

in Tafeln und eleganten Packungen.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Für Ausflüge!
 Neue **topograph. Karte**
 des **Grossherzogtums Baden**
 1 : 25 000.

Hermann Ries
 KARLSRUHE
 Ecke Friedrichsplatz 7 u. Lammlir.

Größtes Spezialhaus in

Bürsten und Kammwaren
Schwämme
Frottier-Artikel

Fishel Schokoladenhaus
 Kaiserstrasse 100

Milch - Schokolade
 Pfund Mk. 1.50

Speise-Schokolade
 Pfund Mk. 1.50

Erfrischungs - Bonbons

Feinste Dessert - Bonbons und Pralines in allen möglichen Füllungen.
 Erfrischungs-Bonbons, vorzügl. Geschmack
 Deutsche, englische und französische Pfefferminze.
 Deutsche u. franz. Biskuits u. Waffeln.
 Englische Ingwer-Biskuits.
 Deutschen und französischen Kognak empfehlen

Geschw. Maisch
 Telephon 1985 — Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins
 Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr., vis-à-vis dem Doeringschen Spielwarengesch.

Neben der Kupferdruckausgabe — 165 Blatt zu je M. 1.50 — sind erschienen die billigen Ausgaben der Ausflugsgebiete Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg-Feldberg und Sektion Karlsruhe auf Kartenleinen das Blatt zu M. 1.—, auf Papier zu 80 Pfennig.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

W. KERN,
 Schirmfabrik
 Große Auswahl in
 Regen- u. Sonnenschirmen sowie Touristenschirmen, Bergstöcken und Spazierstöcken.
 Reparaturen und Ueberziehen werden schnellstens besorgt.

W. KERN,
 Kaiserstrasse 139
 Ecke Marktplatz.

Erfrischungs - Bonbons

Färberei D. Lasch
 Tadellose Bedienung
 billige Preise
 Rabattmarken

Garant. reinen

Simbeer- u. Zitronen-Gaft
 mit vollem, hochfeinem Aroma
 3.256 empfiehlt billigt
Drogerie Dehn Nachf.
 Jähringerstr. 55

Braut- u. Baby-Ausstattungen
 Anfertigung in allen Preislagen von einfach bis hochfein nach Kostenüberschlag

Grosses Stofflager
 Leinen in allen Breiten, Shirts, Zephyrs, Flanelle, façonierte Stoffe für Negligés, Seidenzeuge, Plumeauxdamaste, Bettzeuge, Couvertenstoffe. Wollene Bettdecken einfarbig und bemustert, Steppdecken mit Daunen- und Wollfüllung.

Himmelheber & Vier,
 Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant
 171 Kaiserstrasse KARLSRUHE Telephonruf 1158

Zur Reisesaison
 empfiehlt

Toiletterollen
Schwammbeutel
Badehauben
Schwämme
Frottierartikel
Seifendosen
Bürstenwaren
Spiegel usw.

Niederlage sämtlich. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Luise Wolf, Ww.,
 4 Karl-Friedrichstr. 4

Photo-Versandhaus
 Waldstraße 40c (H. Dold) beim Ludwigsplatz

Neu aufgenommen: Ring-Papiere!
 Dr. Kurz (Tannen-Marke).

Celloidin-Papier 1 Paket 90 Pfg.	Celloidin-Postkarten 1 Paket 40 Pfg.
N. P. G. Lenta Papier 1 Paket 9/12 40 Pfg. etc.	Postkarten 1 Paket 45 Pfg.
Satrap Gaslicht-Papier 1 Paket 40 Pfg. etc.	Gaslicht-Postkarten 1 Paket 45 Pfg.
Govaert Celloidin-Papier 1 Paket 90 Pfg.	Celloidin-Postkart. 1 Paket 40 Pfg.

Regent, ringfreie Marke, ist von jetzt an ein neues, tadelloses Fabrikat und den besten Ring-Papieren vollkommen ebenbürtig.
 Celloidin-Papier 1 Paket 85 Pfg., Celloidin-Postkarten 1 Paket 30 Pfg.
 Gaslicht- u. Bromsilber-Papier 1 Paket 9/12 40 Pfg. etc.
 Gaslicht- u. Bromsilber-Postkarten 1 Paket 30 Pfg.

Versand nach auswärts!